Inhalt

Editorial	345
Originalia	
Schwerpunkt: Reform des Psychotherapeutengesetzes – Reform der Psychotherapeutenausbildung	348
Heiner Vogel, für den Redaktionsbeirat Redaktionelle Vorbemerkung	348
Rainer Richter Reform der Psychotherapeutenausbildung: Beschlusslage des DPT	349
Robin J. Siegel & Theresia Köthke Wir fordern "Ausbildungsreform jetzt" – aber wie?	352
Klaus Thomsen & Melanie Wehrheim Wie steht ver.di zur Reform der Psychotherapeutenausbildung?	354
Cord Benecke Direktstudium Psychotherapie – Warum überhaupt und wenn ja, wie?	356
Thomas Fydrich, Andrea Abele-Brehm, Jürgen Margraf, Winfried Rief, Silvia Schneider & Dietmar Schulte Universitäres Direktstudium und anschließende Weiterbildung sichern Qualität und Zukunft des Berufs	358
Jörn W. Gleiniger Plädoyer gegen eine basale und für eine duale Direktausbildung	360
Thomas Hillecke, Nadia Sosnowsky-Waschek, Andreas Zimber, Helena Dimou-Diringer, Carsten Diener & Friedrich-Wilhelm Wilker Der Psychotherapeut als Scientist-Practitioner. Vom Bachelor und Master über das 1. und 2. Staatsexamen zur Approbation und sozialrechtlichen Zulassung	362
Jürgen Körner Plädoyer für eine Ausbildung zum Psychotherapeuten "von der Profession her"	364
Barbara Lubisch Stabilität, Sicherheit und Klarheit: Approbationsstudium und Fachweiterbildung	366
Ulrich A. Müller Heilkunde und forschendes Lernen integrieren. Ein erfahrungsbasiertes Studiengangsmodell mit Institutskooperation	368
Ulrich Schweiger Direktausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten	370
Robin J. Siegel, Ulrike Willutzki & Ulrich Weger Psychologie mit Schwerpunkt Psychotherapie. Die neuen Studiengänge der Universität Witten/Herdecke	372
Claudia Subic-Wrana, Udo Porsch & Manfred E. Beutel Modellstudiengang "Psychosomatische Psychotherapie"	374
Günter Ruggaber Und was, wenn nichts passiert? – Plädoyer für eine patienten- und qualitätsorientierte Ausbildungsreform	376
Marion Schwarz Reform der Ausbildung unter Gesichtspunkten der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	378
Literaturverzeichnis der Schwerpunkt-Artikel	379
Julia Thom & Matthias Ochs	
Der Typus des postmodernen Professionellen – ein Porträt Psychologischer Psychotherapeuten?	381
Selbstbewusste Mitglieder eines aufstrebenden Berufsstandes oder zweifelnde postmoderne Professionelle? Das berufliche Selbstverständnis von Psychologischen PsychotherapeutInnen wird im Licht professionssoziologischer Konzepte nachgezeichnet und offenbart so, jenseits der Verfahrens- und Fachdiskurse, eine bezeichnend ambivalente individuelle und kollektive professionelle Identität	

Psychotherapeutenjournal 4/2013

Recht: aktuell

Thomas Schmidt & Theresa Kruß Führung der Bezeichnungen "Psychotherapeut in Ausbildung" bzw. "Psychotherapeut i. A." durch	
Ausbildungsteilnehmer – rechtlich unzulässig?	388
Buchrezensionen	
Stefan Kriegisch Dutton, K. (2013). Psychopathen, Was man von Heiligen, Anwälten und Serienmörder lernen kann. München: DTV	390
<i>lürgen Kriz</i> Thielen, M. (Hrsg.) (2013). Körper – Gruppe – Gesellschaft. Neue Entwicklungen in der Körperpsychotherapie. Gießen: Psychosozial-Verlag	391
Nachruf	
Doris Müller & Manfred Thielen Zum Tod von Karl-Otto Hentze	392
Leserbriefe	393
Artikelverzeichnis 2013	395
Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern	
Bundespsychotherapeutenkammer	398
Baden-Württemberg	405
Bayern	410
Berlin	415
Bremen	420
Hamburg	424
Hessen	428
Niedersachsen	434
Nordrhein-Westfalen	438
Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer	444
Rheinland-Pfalz	449
Saarland	453
Schleswig-Holstein	456
Impressum Psychotherapeutenjournal.	460
Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages	Α1
Impressum Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages	A16

Hinweise:

Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokument von der Internetseite www.psychotherapeutenjournal.de herunterladen.

Psychotherapeutenjournal 4/2013